

# MARIAZELLER PFARRBLATT

Pfingsten / Sommer 2013



## **UNSER HIRTE IST DER HERR**

(Wahlspruch von Abt Benedikt Plank OSB)



## WORT DES PFARRERS

Liebe Pfarrbevölkerung!

*Der Wahlspruch von Abt Benedikt „Unser Hirte ist der Herr“ gibt diesem Pfarrblatt seinen Titel und schließt inhaltlich an den Wahlspruch von Abt Otto an: „Fürchte dich nicht, du kleine Herde.“*

*Für mich ist der Psalm 23 einer der schönsten Texte des Alten Testaments, der nichts an Aktualität verloren hat:*

**„Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.  
Er lässt mich lagern auf grünen Auen  
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.**

**Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich  
fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein  
Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.**

**Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein  
Leben lang, und im Haus des Herrn darf ich  
wohnen für lange Zeit.**

*(Aus dem Psalm 23)*

*Die Aufgabe des Hirten – des Seelsorgers – ist auch in unserer Zeit sehr gefragt. Gute Hirten sind in unserer Gesellschaft in vielfältiger Weise sehr wichtig. Die Hirtenaufgabe für das Stift St. Lambrecht und damit auch für Mariazell hat Abt Benedikt nun übernommen, die Hirtensorge für die ganze katholische Kirche fast zeitgleich Papst Franziskus. In den wenigen Wochen seines Dienstes als Bischof von Rom hat er schon einige deutliche und sehr sympathische Akzente gesetzt. Einen neuen Hirten für unsere Diözese erwarten wir schließlich in den nächsten Wochen.*

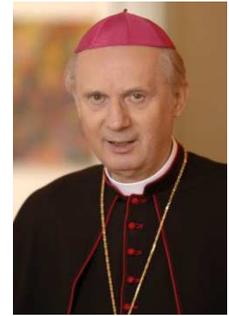
*Der eigentliche Gute Hirt ist aber Jesus Christus selber und jedes Hirtenamt in unserer Kirche muss seinen Maßstab allein am Evangelium nehmen. Im Blick auf Christus dürfen wir alle in unterschiedlicher und vielfältiger Weise als Seelsorger und Verkünder wirken! Möge uns der Heilige Geist, den wir jetzt am Pfingstfest erhalten, dazu stärken.*

*Mit freundlichen Grüßen P.Michael*

**Diözesanbischof  
Dr. Egon Kapellari,  
Graz-Seckau**

**Predigt bei der  
Benediktion von Abt  
Benedikt Plank OSB**

**Samstag, 6. April 2013**



Noch innerhalb der Oktav von Ostern, dem größten Fest im Kirchenjahr, empfängt der wahrscheinlich 58. Abt dieses seit dem Jahr 1076 mit nur zweimaliger und im Ganzen kurzer Unterbrechung bestehenden Benediktinerstiftes die liturgische Benediktion. Es ist für mich eine große geistliche Freude, dass ich als Bischof ein zweites Mal eine solche Benediktion in St. Lambrecht mitfeiern kann. Im Jahr 1982 wurde hier Abt Otto Stromaier in sein Amt eingeführt. Damals geschah dies unter Beteiligung der Bischöfe Johann Weber von Graz, Maximilian Aichern von Linz und von mir als damaligem Bischof von Gurk in Klagenfurt. Bischof Maximilian, der vorher Abt von St. Lambrecht gewesen war, und ich sind auch heute hier anwesend und Bischof Maximilian wird seinem zweiten Nachfolger als Abt die Benediktion erteilen. Benedikt heißt der neue Abt seit seinem Eintritt in dieses ehrwürdige alte Haus. Er trägt den Namen des heiligen Gründers des weltweit verbreiteten Benediktinerordens und wir alle wünschen ihm und seinem Kloster, dass er als Abt das sein kann, was sein lateinischer Name wörtlich sagt: ein Gesegneter. Bei einem Anlass wie dem heutigen gehen viele Gedanken wie von selbst auch zum italienischen Bergkloster Monte Casino, wo der heilige Benedikt zuletzt gelebt hat und schließlich auch gestorben ist. Das Wappen dieses Erzklosters zeigt den Strunk einer gefällten Eiche, aus dem ein frischer grüner Zweig herauswächst, und dazu das Deutewort „Succisa virescit“ – „Umgehauen grünt sie (neuerlich)“. In der langen Geschichte von Monte Casino hat es viele Blütezeiten gegeben, aber auch viele fast tödliche Katastrophen und immer wieder neue Aufbrüche. Weniger dramatisch aber doch ziemlich wechselhaft verlief auch die

Geschichte der Abtei St. Lambrecht in mehr als 900 Jahren. In den letzten 50 Jahren konnte ich vieles davon ziemlich unmittelbar selbst miterleben, und ich möchte hier und heute meinen Respekt und meine Dankbarkeit dafür zum Ausdruck bringen, was die Äbte, Prioren und die anderen Mönche dieses Klosters gemeinsam mit vielen Laienchristen hier und in der ehrwürdigen Tochtergründung Mariazell mit Geduld und Dynamik getan haben, um die Herausforderungen, Gefahren und Chancen der jeweiligen und sich oft rasch veränderten Situation zu erkennen und sich ihnen mit Energie aus dem Quellgrund des christlichen Glaubens zu stellen. Ich nenne hier nur in Auswahl die drei Äbte: den Abt Wilhelm Blaindorfer, der auch ein großer Dulder und Leider gewesen ist; den Abt Maximilian Aichern, der als solcher sehr jung begonnen hat und dann Bischof von Linz geworden ist; und Abt Otto Strohmaier, der hier durch Jahrzehnte ein ruhiger Pol mit starker spiritueller Ausstrahlung weit über die Landesgrenzen hinaus gewesen ist und dies auch als Emeritus hoffentlich lange bleiben wird. Ich nenne in großer Dankbarkeit auch namens der Österreichischen Bischofskonferenz Pater Superior Karl Schauer und das große Aufbauwerk in Mariazell, für das er viele Helfende gewinnen konnte. Und ich nenne den neuen Abt Benedikt Plank und sein Wirken als Prior, Pfarrseelsorger, Dechant und als qualifizierter Historiker. Heute, am Samstag der Osterwoche, haben wir in der Lesung aus der Apostelgeschichte des Neuen Testaments das große Wort der Apostel Petrus und Johannes gehört, die sich empört und mutig der Forderung widersetzt haben, nicht mehr im Namen Jesu zu predigen und zu lehren, mit einem Wort, das über die Distanz von fast 2000 Jahren bis zu uns herüberhallt: Unmöglich können wir schweigen über das, was wir gesehen und gehört haben (Apg 4,20). Seit fast 1000 Jahren wurde in St. Lambrecht und von hier aus im Namen Jesu gelebt und gelehrt. Zusammen mit der Heiligen Schrift war dafür die Benediktusregel der große leitende und inspirierende Horizont in guten und in schwierigen Zeiten und immer wieder hat sich hier auch der Spruch aus Monte

Casino „Succisa virescit“ erfüllt. Die Mönche haben hier und von hier aus für Gott, für Christus geredet und auch die wohlgefügtten Steine dieses Klosters haben auf ihre Weise so geredet im Sinne des Spruches „Saxa loquuntur“. Seit mehr als 800 Jahren galt und gilt dies auch für Mariazell. Die hier gelebte und von hier ausgehende Botschaft erfuhr das Schicksal des Saatgutes, von dem Jesus in seinem seiner Gleichnisse gesprochen hat: einiges fiel unter Dornen und wurde erstickt; anderes fiel auf einen Weg und wurde dort von Menschen zertreten; wieder anderes wurde ein Fraß der Vögel; wieder anderes fiel



aber auf gutes Erdreich und trug reiche Frucht: dreißigfach, sechzigfach, ja hundertfach. So war es auch in St. Lambrecht und in Mariazell. Über dem Leben eines Klosters steht wie ein Fixstern ein Auftrag Jesu Christi, des Auferstandenen, an die Apostel: Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen (Mk 16,15). Dieser Fixstern ist zugleich ein Wandelstern über dem Lebens- und Glaubensweg der Mönche und ihrer Gäste. Im Licht dieses Sterns willst und wirst auch Du, lieber neuer Abt Benedikt, stehen und gehen als Mann des Maßes nach dem Beispiel Deines Namenspatrons Benedikt und seiner Regel, die eine goldene Regel ist nicht nur für Euren Orden, sondern für die ganze Christenheit. Mögest Du immer sein können, was dein Ordensname dir zuspricht: ein von Gott Gesegneter, der dadurch für viele andere zu einem Segen wird. Dies wünschen Dir gewiss wir alle und dieser Wunsch ist zugleich ein inständiges Gebet.

## Abtweihe in St. Lambrecht

Rund 900 Menschen sind am 6. April zum Festgottesdienst in der Stiftskirche St. Lambrecht zusammen gekommen und haben – trotz wechselhaften Wetters – in großer Freude den Festgottesdienst anlässlich der Benediktion von Abt Benedikt Plank mitgefeiert. Der feierliche Segen und die Übergabe der Ordensregel und der Insignien Ring, Hirtenstab und Mitra durch Bischof Maximilian Aichern bildeten dabei den liturgischen Höhepunkt der Amtseinführung des neuen Abtes von St. Lambrecht, der am 6. Februar 2013 gewählt wurde. Viele Frauen und Männer, Jugendliche und Kinder aus St. Lambrecht und den inkorporierten und vom Stift betreuten Pfarren, Freunde und langjährige Gäste des Stiftes sowie die Mitarbeiter bildeten einen wesentlichen Teil der feiernden Gemeinschaft.



Die Pfarre Mariazell nahm mit etwa 50 Personen – fast alle mit dem gemeinsamen Bus angereist – an der schönen Feier teil. Über 60 Äbte, Pröpste, Mitbrüder und Mitschwestern aus Österreich, Deutschland, Ungarn und Slowenien teilten mit dem 14-köpfigen Konvent von St. Lambrecht die Freude dieses Tages, als besonderer Ehrengast

feierte auch der Apostolische Nuntius, Erzbischof Dr. Peter Stephan Zurbriggen, mit. Groß war die Freude, dass auch die Mutter von Abt Benedikt – in ihrem hundertsten Lebensjahr stehend – diesen Tag inmitten ihrer großen Familie mitfeiern konnte. Am Ende des Gottesdienstes dankte Abt Benedikt Plank in bewegten Worten allen seinen Wegbegleitern mit denen er in den verschiedenen Aufgabefeldern zusammenarbeiten konnte und bei denen er sich als „ein herzlich Aufgenommener und ein reich Beschenkter“ erfahren durfte. Im Besonderen dankte er seinem Vorgänger Abt Otto Strohmaier, der über 31 Jahre das Stift St. Lambrecht durch seinen Dienst und seine Spiritualität wesentlich geprägt hat. Der Wahlspruch des neuen Abtes lautet **„Unser Hirte ist der Herr“**, ihm entsprechend darf sich die Klostersgemeinschaft und er als Abt in Ruhe und Gelassenheit der Führung Jesu Christi anvertrauen. Im Kloster gehe es nicht um das „Gott-Haben“, sondern um das „Gott-Suchen“, dieses schaffe eine Existenz in Lebendigkeit und Glaubwürdigkeit betonte Abt Benedikt. Er verlieh auch der Hoffnung Ausdruck, dass das Kloster gerade damit und auch mit seinen großen Aufgabenbereichen vor allem in St. Lambrecht und Mariazell – in Solidarität mit der gesamten Kirche – attraktiv sei für mutige Männer, die unter der Leitung der Regel des hl. Benedikt ein Leben als geistliches Abenteuer und erfüllt von Sinn zu wagen bereit sind. Ein fröhliches Beisammensein im Kreuzgang des Klosters bei Klostersuppe, Kaffee und Mehlspeisen schloss an den Festgottesdienst an und gab Gelegenheit zur Gratulation an den neuen Abt und zur vielfältigen Begegnung miteinander.

## Pfarrjugend 20+

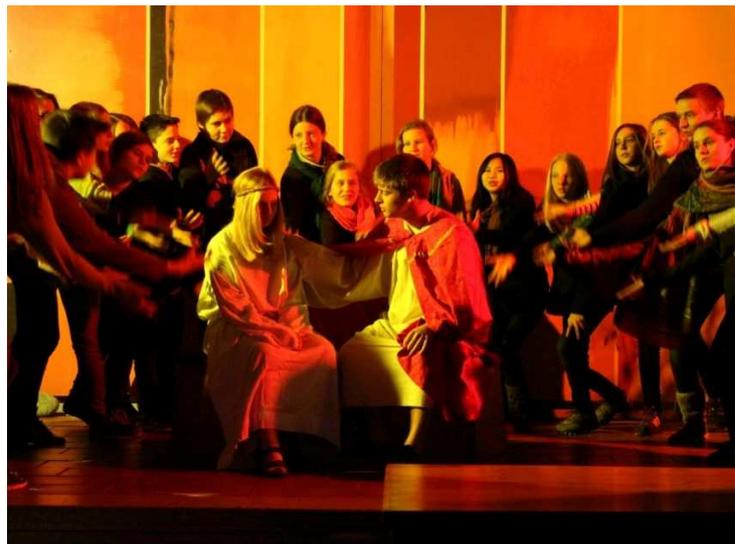
Auf Initiative der beiden Pfarrgemeinderäte Martin Demmerer und DI Mario Kuss hat die Mariazeller Pfarrjugend eine neue Teilgruppe mit dem Namen „20+“ (Zwanzig-Plus). Etwa alle zwei Monate werden alle Jugendlichen, die seit 1994 in unserer Pfarrjugend aktiv waren, zu einem Treffen eingeladen. Als erste Veranstaltung wurde in der Fastenzeit eine Kreuzwegandacht mit einer anschließenden Agape angeboten. Als zweites Treffen gab es am Samstag, 11. Mai ein Bibelgespräch zum Thema „Petrus – Hahn und Schlüssel“ mit Pfarrer P. Michael, der selbst noch als Jugendlicher bei der Gründung der Pfarrjugend dabei war. Kommunikationsplattform dazu ist vorrangig Facebook, wo die Pfarrjugend aktiv vertreten ist. (Pfarrjugend Mariazell)

# Kreuzweg der Jugend am Palmsonntag



Der Jugendkreuzweg war heuer – durchaus großen Passionsspielen ähnlich – von vielen mitwirkenden Jugendlichen geprägt. Nach der Musik von Siegfried Fitz konnten die über 100 Mitfeiernden den Weg Jesu vom Gründonnerstag bis zum Ostermorgen mitgehen und sich so auf die „Heilige Woche“ einstellen. Der Kreuzweg der Jugend gehört seit vielen Jahren als Fixpunkt zur Karwoche in unserer Pfarre. Ein herzliches Dankeschön dafür an unsere Pfarrjugend.

*P. Michael*



## FLOHMARKT

### DER PFARRJUGEND UND DER JUNGSCHE

Samstag, 1. Juni, ab 10.00 Uhr im großen Pfarrsaal

Sonntag, 2. Juni, ab 9.00 Uhr im großen Pfarrsaal

Besuchen Sie auch das Flohmarktcafé mit selbstgemachten Mehlspeisen  
Am Sonntag werden ab 13.00 Uhr freiwillige Helfer zum Aufräumen gesucht!

## Erstkommunion 2013



Ein herzliches Vergelt's Gott für eine wunderschönen Erstkommunion am Sonntag, 28. April möchte ich unserer Religionslehrerin Regina Wessely, den Tischmüttern Bettina Weber, Sabine Bröderbauer, Brigitte Pollerus und Barbara Schuster, den Eltern, den Taufpaten, den Ministranten, der Musikgruppe der Pfarre, der Stadtkapelle Mariazell, dem Verein Eisengußwerk und allen anderen sagen, die etwas zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

*P. Michael*

## Fastenzeit und Ostern für Kinder



Ein Auferstehungstanz mit bunten Tüchern brachte die Osterfreude der Kinder zum Ausdruck. Das anschließende Osterhasensuchen durfte auch heuer nicht fehlen.

Einen gemeinsamen Weg gingen viele Kinder unserer Pfarre vom Aschermittwoch bis zum Ostermontag. Begonnen wurde mit der Kinderaschenkreuzfeier, dann gab es jeden Mittwoch in der Fastenzeit einen Kinderkreuzweg und schließlich feierten wir am Ostermontag in der vom Kinderliturgiekreis gestalteten Kindermesse die Auferstehung Jesu. Verbindendes Element war eine Mauer aus vielen Bausteinen im Pfarrsaal, bei der immer mehr Steine entfernt wurden, so dass zu Ostern das Bild des Auferstandenen sichtbar wurde.

## Firmvorbereitungstage im Stift St. Lambrecht

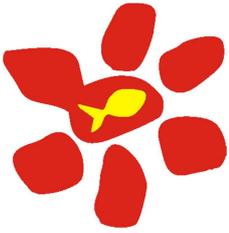


Drei Tage und zwei Nächte verbrachten die 15 Firmlinge unserer Pfarre heuer im Benediktinerstift St. Lambrecht. Diese Tage sollen sowohl die Gemeinschaft unserer Firmkandidaten stärken, als auch zur inhaltlichen Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung beitragen. Dazu kommen natürlich Spaß, Freude, Singen und viele Spiele. Höhepunkt des ersten Abends war zweifellos nach der Firmstunde über die 7 Sakramente mit P. Michael die Mutprobe in den dunklen Gängen des Klosters. Jeder konnte seinen Mut beweisen indem er den nur von Teelichtern beleuchteten Gang bis zur Stiftskirche und dann durch die Kirche hinunter in die Gruft ging. Alle haben die Mutprobe gut bestanden. So konnte gegen Mitternacht Ruhe in die Klostergänge einkehren. Am zweiten Tag stand nach dem Frühstück die Erkundung des großen Stiftsgartens mit dem Labyrinth auf dem Programm. Danach wurden die Lieder für die Firmung geprobt, währenddessen P. Michael zu Beichtgesprächen einlud. Am Nachmittag wurde dann die Hl. Messe vorbereitet und fleißig für die Firmung gebastelt. Vor dem Abendessen feierten wir die selbstgestaltete Messe zum Fest Christi Himmelfahrt. Der Abend klang mit Spielen aus. Höhepunkt des dritten Tages war die Begegnung mit unserem Firmspender Abt Otto, der uns die Symbole der Firmung (Handauflegung, Salbung usw.) näher brachte. Ein besonderer Dank gilt den Firmbegleiterinnen Elisabeth Pierer, Sabine Bröderbauer und Susanne Fluch, sowie dem Firmverantwortlichen Ferdinand Brandl.



*Einen besonderen Dank darf ich namens der Pfarre Mariazell unserem emeritierten Abt Otto Strohmaier für 31 Pfarrfirmungen hier in Mariazell sagen. Jede Firmung war ein Erlebnis und von einer kreativen, die Jugendlichen ansprechenden Predigt gekennzeichnet. Abt Otto hat in den über 30 Jahren hunderten jungen Menschen unserer Pfarre das Sakrament der Firmung gespendet und sie ermutigt, den Weg des Glaubens voll Freude, Begeisterung und Nächstenliebe zu gehen. Vergelts` Gott!  
P. Michael*

**Das Fest der Firmung feiern wir mit Abt Otto Strohmaier OSB  
am Pfingstsamstag, 18. Mai um 10.00 Uhr in der Basilika.**



## **6. Mitarbeiterfest der Pfarre Mariazell in der Mooshuben (Mooshubenwirt)**

**Samstag, 6. Juli 2013 ab 15 Uhr**

Die Pfarre Mariazell lädt alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre Mariazell zu einem gemütlichen Nachmittag beim Mooshubenwirt ein. Eingeladen sind alle, die in unserer Pfarre in irgend einer Weise tätig sind und denen wir auf diesem Weg ein kleines „Dankeschön“ sagen wollen. Vom Jungscharkind über die Jugend bis zur Seniorenrunde sind alle herzlich willkommen. Es ist geplant, dass wir in Gruppen zu Fuß oder direkt mit dem Auto bzw. Taxibus zum Mooshubenwirt kommen. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Für Speis & Trank und Musik ist gesorgt.

**Treffpunkt:**

- Fußgänger - 13.30 Uhr am Benedictusplatz
- Fahrt mit dem Taxibus - 14.30 Uhr vor der Tischlerei Lammer
- Autofahrer, usw. - 15.00 Uhr direkt beim Mooshubenwirt

Wir ersuchen Sie um **Anmeldung** für die Fahrt mit dem Taxibus in der Pfarrkanzlei, Tel.: 2595-0 oder bei P. Michael, Tel.: 0664/3323900.

**Wir freuen uns auf den gemeinsamen Nachmittag! - Ihr Pfarrgemeinderat**

---

## **DIE STRATEGIE DER ÖSTERREICHISCHEN ENTWICKLUNGSHILFE**

**Vortrag von Dr. Stefan Scholz**

**Samstag, 15. Juni 2013**

**19 Uhr**

**Kleiner Pfarrsaal**



**Die Pfarre Mariazell und die Gruppe für Eine Welt laden Sie herzlich zu diesem spannenden und mitreißenden Vortrag ein.**

**Dr. Stefan Scholz** lebt mit seiner Frau und seinen fünf Kindern teilweise in Gußwerk und ist mit der Pfarre Mariazell über die Pfarrjugend verbunden. Er war zuletzt österreichischer Botschafter in Nigerien und ist jetzt Leiter der Abteilung für Planungs- und Programmangelegenheiten der Entwicklungs- und Ostzusammenarbeit im Außenministerium in Wien.

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich: P. Dr. Michael Staberl OSB und Team des PGR, Pfarramt 8630 Mariazell; Erscheinungsort Mariazell

Druck: GiWe, 8630 Mariazell

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt ist der 25. August 2013

# Aus unserem Pfarrleben

## Getauft wurden:



16. Februar	Pia Erna Greifensteiner, Mariazell
3. März	Raffaella Ebner, St. Sebastian
16. März	Julia Pollerus, St. Sebastian
17. März	Philip Michael Gawriloff, St. Sebastian
5. April	Josephine Theresia Schütze, Wien – Mariazell
21. April	Marie Burger, Wienerbruck
27. April	Noah Dominic Krejca, Graz – Gußwerk
1. Mai	Maria Luise Heinzmann, Mariazell
1. Mai	Fabian Goldgruber, Graz – Gußwerk
4. Mai	Ellena Sabine Steiner, St. Sebastian
4. Mai	Richard Heiml, St. Sebastian
11. Mai	Luca Gottlieb, St. Sebastian
12. Mai	Adriana Leonie Schweighofer, Kreuzberg - Mariazell

## Heimgegangen sind:



13. Februar	Franz Konrad, Halltal
13. Februar	Kurt Stamfest, St. Sebastian
14. Februar	Stefanie Grünschachner, Kreuzberg – Mariazell
16. Februar	Josefine Marianne Götz, St. Sebastian
18. Februar	Josef Mitterbacher, Halltal
1. März	Ewald Ganser, Mariazell
4. März	Ing. Oskar Lothka, Mooshuben – Halltal
9. März	Kurt Zöchling, St. Sebastian
10. März	Margareta Blauensteiner, Mariazell
16. März	Gertrud Größbauer, Rasing – Mariazell
25. März	Rudolf Mirtl, Mariazell
26. April	Johann Schweiger vlg. Poller, Mooshuben – Halltal
3. Mai	Johann Wolf, Mariazell
5. Mai	Hubert Waxenegger, Mariazell
8. Mai	Elisabeth Roller, Mariazell

## Vor 10 Jahren sind verstorben – Wir haben sie nicht vergessen :

31.05. Maria Dostal, Mariazell, 79	26.07. Frieda Pfeffer, Mariazell, 76
6.06. Maria Zimmerl, St. Sebastian, 88	29.07. Theresia Pilz, St. Sebastian, 80
9.06. Stefan Reiter, Mariazell, 71	29.07. Karoline Sturm, Mariazell, 87
10.06. Johann Lesage, Mariazell, 43	31.07. Erna Exinger, Mariazell, 98
3.07. Karoline Wutzl, Mariazell, 92	1.08. Gregor Wallmann, Mariazell, 67
19.07. Alfred Priller, Mariazell, 73	2.08. Anna Kerschbaumer, St. Sebastian, 80
20.07. Aloisia Egger, Halltal, 88	11.08. Theodor Fluch, St. Sebastian, 95

## Die Friedhofsverwaltung informiert:

- Wir bitten alle Grabinhaber die Bausicherheit ihrer Grabsteine von Zeit zu Zeit zu überprüfen. Eine Friedhofsbegehung des Wirtschaftsrates der Pfarre hat einige augenscheinliche Bau- und Befestigungsmängel bei Grabsteinen ergeben.
- Wir bitten alle Friedhofsbesucher den anfallenden Müll entsprechend zu trennen!

## Pfarrkalender von Pfingsten bis Schulanfang

Samstag, 18. Mai	<b>10.00 Uhr Firmung mit Abt Otto Strohmaier in der Basilika</b>
Sonntag, 19. Mai	<b>Pfingsten – Hochfest der Herabkunft des Hl. Geistes</b> 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal, mitgestaltet vom Gebetskreis 17.30 Uhr Pfingstvesper in der Basilika
Freitag, 24. Mai	<b>19.30 Uhr Maiandacht in der Hl. Brunn Kapelle (Zöllla Dreigsang)</b>
Sonntag, 26. Mai	<b>Dreifaltigkeitssonntag</b> 9.30 Uhr Erstkommunion und Fronleichnam in der Bruder Klaus Kirche – gemeinsame Pfarrmesse in der Walstern (keine Hl. Messe im Pfarrsaal) 18.30 Uhr Dreifaltigkeitsandacht bei der Fleischkapelle
Montag, 27. Mai	<b>16.00 Uhr Maiandacht für Patienten, Angehörige und Nachbarn im Landeskrankenhaus Mariazell (Urlauber-Kreuz-Kapelle vor dem LKH)</b>
Donnerstag, 30. Mai	<b>Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam</b> <u>9.00 Uhr</u> Festgottesdienst und Prozession durch die Stadt Mariazell Um Häuserschmuck und Beflaggung wird ersucht! 17.30 Uhr Vesper zum Fronleichnamfest in der Basilika
Freitag, 31. Mai	<b>19.30 Uhr Maiandacht beim Eiblbauern / Mooshuben</b>
Sonntag, 2. Juni	<b>9. Sonntag im Jahreskreis</b> 9.30 Uhr Pfarrmesse im <u>kleinen</u> Pfarrsaal (Flohmarkt der Pfarre), anschließend Pfarrcafé beim Flohmarkt
Freitag, 7. Juni	<b>Herz Jesu – Fest</b> <b>19.30 Uhr</b> Herz Jesu – Andacht bei der Habertheuer – Kapelle, St. Sebastian
Sonntag, 9. Juni	<b>10. Sonntag im Jahreskreis</b> 8.30 Uhr Hl. Messe in der VS Halltal 9.30 Uhr Pfarrmesse im Freizeitzentrum / Jugendgästehaus St. Sebastian anlässlich der Jubiläumsveranstaltung des MGV Alpenland Männerchores
Donnerstag, 13. Juni	<b>16.00 Uhr</b> Rosenkranz im Karmel / <b>16.30 Uhr</b> Hl. Messe im Karmel <b>19.30 Uhr</b> Pfarrgemeinderatssitzung im kleinen Pfarrsaal (öffentlich)
Sonntag, 16. Juni	<b>11. Sonntag im Jahreskreis</b> 9.30 Uhr Pfarrmesse gestaltet als Kinder- und Familienmesse im Pfarrsaal (Tagesmütter Mariazellerland)
<b>17.-20. Juni</b>	<b>Sommervollversammlung der Österreichischen Bischöfe in Mariazell</b>
<b>19. Juni</b>	<b>11.15 Uhr</b> Festmesse mit den Bischöfen Österreichs
Sonntag, 23. Juni	<b>12. Sonntag im Jahreskreis</b> 9.30 Uhr Pfarrmesse im großen Pfarrsaal 10.45 Uhr Hl. Messe am Braschlhof / Halltal (anschließend Frühschoppen der Landjugend Mariazellerland)
Samstag, 29. Juni	<b>5.45 Uhr</b> Auszug der Sonntagberg - Fußwallfahrer
Sonntag, 30. Juni	<b>13. Sonntag im Jahreskreis</b> 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal Ca. <b>12.30 Uhr</b> Wallfahrermesse in Maria Seesal
Montag, 1. Juli	<b>13.30 Uhr</b> Einzug am Sonntagberg <b>16.00 Uhr</b> Festgottesdienst in der Basilika Sonntagberg
Mittwoch, 3. Juli	<b>13.00 Uhr</b> Schulgottesdienst zur Schulwallfahrt der HS / PTS Mariazell und der VS Halltal, Basilika
Freitag, 5. Juli	<b>8.00 Uhr</b> Schulgottesdienst der Volksschule Mariazell in der Basilika

Sonntag, 7. Juli	<b>14. Sonntag im Jahreskreis</b> 09.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal 10.45 Uhr Hl. Messe im Schulhof Halltal, mitgestaltet von der Sängerrunde Halltal (anschließend Fest d. Sängerrunde Halltal)
Samstag, 13. Juli	16.00 Uhr Rosenkranz im Karmel / 16.30 Hl. Messe im Karmel
Sonntag, 14. Juli	<b>15. Sonntag im Jahreskreis</b> 09.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Samstag, 20. Juli	17.00 Uhr Gedenkmesse für +Martin Potzgruber am Sportplatz Halltatl
Sonntag, 21. Juli	<b>16. Sonntag im Jahreskreis</b> 8.30 Uhr Hl. Messe in der Bruder Klaus Kirche in der Walstern 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal (Abfahrt zum Jungscharlager)
21.-27. Juli	<i>Jungscharlager</i>
Sonntag, 28. Juli	<b>17. Sonntag im Jahreskreis</b> 09.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal gestaltet als Kinder- und Familienmesse („Lagermesse“ der Jungschar)
Sonntag, 4. August	<b>18. Sonntag im Jahreskreis</b> 10.00 Uhr Hl. Messe als Radioübertragung in ganz Österreich, Basilika 11.00 Uhr Hl. Messe beim „Kriegerdenkmal“ im Rechengraben
4.-10. August	<i>Assisi – Fahrt der Pfarrjugend</i>
Sonntag, 11. August	<b>19. Sonntag im Jahreskreis</b> 09.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Dienstag, 13. August	16.00 Uhr Rosenkranz im Karmel / 16.30 Hl. Messe im Karmel
Mittwoch, 14. August	17.30 Uhr Erste Vesper zum Hochfest in der Basilika 20.30 Uhr Große Lichterprozession
Donnerstag, 15. August	<b>Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel</b> 09.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal 10.00 Uhr Festgottesdienst in der Basilika 17.30 Uhr Zweite Vesper zum Hochfest in der Basilika
Sonntag, 18. August	<b>20. Sonntag im Jahreskreis</b> 08.30 Uhr Hl. Messe in der Volksschule Halltal 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Sonntag, 25. August	<b>21. Sonntag im Jahreskreis</b> 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Sonntag, 1. September	<b>22. Sonntag im Jahreskreis</b> 09.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal 13.00 Uhr Bergmesse des ÖAV auf dem großen Zellerhut
Samstag, 7. September	17.30 Uhr Gesungene Vesper in der Basilika 20.00 Lichterprozession zum Patroziniumsfest der Basilika
Sonntag, 8. September	<b>Maria Geburt – Patrozinium der Basilika - Hochfest</b> 10.00 Uhr Festgottesdienst in der Basilika (keine Pfarrmesse im Pfarrsaal) 17.30 Uhr Gesungene Vesper in der Basilika
Sonntag, 15. September	<b>24. Sonntag im Jahreskreis</b> 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal

# Sonntagbergwallfahrt von 29. Juni – 1. Juli 2013



## Samstag, 29. Juni 2013

**05.45 Uhr** Reisesegen für die Fußwallfahrer in der Basilika

## Montag, 1. Juli 2013

**04.30 Uhr** Abfahrt der Radfahrer vom Kirchplatz

**11.00 Uhr** Abfahrt des Busses vom Busbahnhof

**13.30 Uhr** Einzug der Fuß-, Rad- und Buswallfahrer in die Basilika Sonntagberg

**16.00 Uhr Festliche Wallfahrermesse in der Basilika Sonntagberg zur 331. „Verlobten Wallfahrt“ der Pfarre und der Stadt Mariazell mit Lichterprozession und eucharistischem Segen**



### **Unterkünfte in den Pfarrhöfen möglich.**

(Privatquartiere bitte selbst reservieren)

#### Privatquartiere in Lunz am See

Gasthof Paula (Familie Neumann) Bitte raschest anmelden! (Vorreservierung wurde durchgeführt) - Tel. 07486-8220; Familie Buder – Tel. 07486-8902 (Frühstück im GH Paula möglich); Fr. Pechhacker: 0786/8850, Zellerhof, Fam. Daurer: 07486/8450

#### Privatquartiere in Ybbsitz

Familie Oismüller – Tel. 07443-86239; Familie Obermüller – Tel. 07443-85380; Familie Pichler – Tel. 07443-86570; Gasthof Kirchenwirt, Zellhofer – Tel. 07443-88143

Es werden alle Teilnehmer ersucht, beim Gepäck sparsam zu sein, da die Möglichkeiten des Transportes (von Lunz und Ybbsitz ) sehr beschränkt sind. Die Wallfahrtsleitung (Ferdinand Brandl) gibt bekannt, dass für minderjährige Kinder keine Haftung übernommen wird und die Aufsichtspflicht bei den Eltern liegt.

Die Busfahrer mögen ihren Busplatz bitte in der Pfarrkanzlei (Tel.: 2595-0) reservieren.

**Alle Pfarrangehörigen, Gäste und Freunde sind zur „Verlobten Wallfahrt“ herzlich eingeladen !!!**

***Ein herzliches Dankeschön für alle bereits eingelangten Pfarrblattspenden!***